

Villas PM-Schindeln

Verlegeempfehlung für gering geneigte Flächen

Die Deckung mit **Villas PM-Schindeln** ist gemäß ÖNORMEN und Deckregeln grundsätzlich für einen Neigungsbereich von **13° bis 85°** ausgelegt.

Die Ausführung ist entsprechend der Verlegeanleitung der Villas Austria GmbH bzw. den gültigen Regelwerken - ÖNORM B2219, Önorm B3419(Entwurf), Önorm B4119(Entwurf) sowie den „Regeln für Deckungen mit Bitumenschindeln“ der Bundesinnung Dachdecker - durchzuführen. Darin wird die Beschaffenheit der Unterkonstruktion, die erforderliche Durchlüftung der Dachkonstruktion, die wasserabweisende Vordeckung sowie die Verlegung der **Villas PM-Schindeln** ausreichend beschrieben.

In besonderen Fällen kann es zu einem Unterschreiten der in der Werksvorschrift empfohlenen Mindestdachneigungen kommen. Um dennoch hohe Hinterlausicherheit zu gewährleisten sowie einem möglichen Eisrücksau zu begegnen, sind zusätzliche verlegetechnische Maßnahmen zu setzen:

1. Verlegeanleitung

Grundsätzlich sind die in den oben angeführten Regelwerken festgelegten Bestimmungen anzuwenden.

2. Querluftraum

Unabhängig von der Ermittlung der Konterlattenhöhe nach Önorm B 4119 darf der Lüftungsquerschnitt nicht durch eingelegte Wärmedämmung (Vorsicht: quellbare Wärmedämmung verringert im Laufe der Zeit den Querluftraum), Einbauten, Durchdringungen oder dergleichen reduziert werden.

3. Unterdach

Bei Unterschreiten der Regeldachneigung $\leq 20^\circ$ / Sparrenlänge max.10m, sowie bei erhöhten Anforderungen an das Unterdach und in kritischen Detailbereichen wird als Unterdachbahn die in Fläche, An- und Abschlüssen selbstklebende **Villasub UDS E-3** gemäß Önorm B 4119 empfohlen.

4. Vordeckung - Villasub E-KV-15 SK mit reissfester Trägereinlage

5. Eindeckung / Verringerung der Gebindehöhe

Dem internationalen Standard folgend kann bei geringen Dachneigungen je nach klimatischen und objektbedingten Anforderungen auch der Abstand der Deckreihen von üblicherweise 14cm auf z.B. 10 cm verringert werden. Die Anzahl an Schindelblättern beträgt in diesem Fall 10 Stück pro m² gedeckter Fläche.

6. Zusatzmaßnahmen in der Dachfläche - nach Erfordernis

Villas PM-Schindeln können auch zusätzlich an der Kopflinie des verlegten Schindelgebindes mit **Villas Schindelkleber** in Spachtelbreite in einer dichten Linie gegen Feuchtigkeitshinterwanderung (zB Eisrückstau, Wasserhinterwanderung durch Wind usw.) abgesichert werden.

7. Bei Unterschreiten der Mindestdachneigung ($\leq 13^\circ$) können PM-Schindeln auch vollflächig auf eine önormgemäße Abdichtung aufgeklebt werden.

Auch **Villas DichtDach-Systemlösungen** wie **Villas Alpin**, **Villas Contur** oder auch **Villas Color Mediterran** sind für Dachneigungsbereiche von 3° bis 20° besonders gut geeignet.

Die gemachten Angaben sind beispielhaft aufgeführt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Technische Änderungen sind vorbehalten. Es obliegt dem Anwender, die Eignung der Angaben im Objektfall zu beurteilen und sicherzustellen, dass er über die gültige Version der Anleitung verfügt. Im Einzelfall können zusätzliche, hier nicht angeführte Maßnahmen erforderlich werden. Nehmen Sie in diesem Fall mit unseren Gebietsmanagern Kontakt auf.

Va_pm_schindeln_unter 13grad bis 20grad_002.lwp

Stand: Jänner 2010